Jagdverein "Hubertus" Gießen u. Umgebung e. V.

Mitglied des Landesjagdverbandes Hessen, des Jagdgebrauchshundeverbandes und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

– 90 Jahre Hubertus Gießen –

Rundschreiben III/2011

Dieter Mackenrodt
Hofgut Bubenrod
35444 Biebertal

im September 2011

mehr auf der Homepage:
www.hubertus-giessen.de

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

endlich ist er da, der lang ersehnte Herbst mit seinen erlebnisreichen Gesellschaftsjagden auf Hoch- und Niederwild. Dort begegnen wir vor der Begrüßung und nach der Jagd sowie beim Schüsseltreiben alten Bekannten und Freunden, die wir zum Teil lange nicht gesehen haben. Hier tauschen wir unsere Jagderlebnisse aus, bereden die Ereignisse der vorangegangenen Monate und vieles mehr. Dabei bleibt auch ein Blick auf die aktuellen Entwicklungen von Jagd, Naturschutz und Waffenrecht nicht aus.
Auch der Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. ist sicher immer ein Thema. Daher möchte ich Sie nun über das rege Vereinsleben der letzten Monate auf dem Laufenden halten:

12 neue Jungjäger bei Hubertus Giessen und Umgebung e.V

Nach 11 Monaten, 100 Schulungsterminen und dazu 16 Samstage Schießtraining war es so weit: Die 12 Jungjägerinnen und Jungjäger aus dem Kurs 2010 / 2011 bestanden das „Grüne Abitur"!

Der neue Vorsitzende der Jägerprüfungskommission Hans Lang überreichte am 11. Juni 2011 mit den Kommissionsmitgliedern die Jägerzeugnisse, die zum Erwerb des ersten Jagdschein berechtigen. Er nannte das Ergebnis überdurchschnittlich und hatte für jeden Kandidaten ein erklärendes Wort. Außer den neuen Jungjägern des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. hatten auch die Jagdvereine aus Alsfeld und Lauterbach ihre Interessenten zur Prüfung geschickt.
Der Hubertus-Vorsitzende Dieter Mackenrodt begrüßte den Ehrenvorsitzen Peter N. Werner und das Ehrenmitglied Oswald Henzel , unter dessen Leitung die Jagdhornbläser des Vereins die Zeugnisübergabe musikalisch begleiteten.

Er bedankte sich im Namen aller drei Jagdvereine bei der Jägerprüfungskommission und ihrem Vorsitzenden Hans Lang für die faire Prüfung und das gute Klima während des Prüfungszeitraumes. Er erinnerte die neuen Zeugnisinhaber an die jagdlichen Verpflichtungen die sie eingingen und mahnte sie an, immer die Jagdgesetze und das jagdliche Brauchtum zu beachten. „Das schlechte Verhalten eines einzelnen Jägers schadet mehr als tausend Jäger gutmachen". Jagd und Natur hat wieder eine positive Presse, aber die Jägerschaft wird auch kritisch betrachtet.
Dieter Mackenrodt ermunterte alle neuen Zeugnisinhaber sich aktiv auch am Vereinsgeschehen und in den Ausschüssen zu engagieren.

Der Jagdverein Hubertus hat sich seit Jahren für diese Ausbildung im Verein und gegen das Hinsenden von Schülern zu „Crashkursen“ in den Jagdschulen stark gemacht.
Nicht nur aus der Sicht des Vorsitzenden werden im Verein Jäger und nicht nur Jagdscheininhaber ausgebildet, die bereits während der Ausbildungszeit jagdliche Kontakte knüpfen.

Der Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. freut sich als neue ordentliche Mitglieder begrüßen zu können:

- Ortwin Jung, Münzenberg (Lehrgangsbester!)
- Carmen Magh, Gießen
- Sascha Meister, Gießen
- Thomas Oschmann, Lich
- Heinz Pfeffer, Biebertal
- Philip Fust, Biebertal
- Claudia Schmidt, Allendorf
- Hans Jörg Schwan, Staufenberg
- Peter Straka, Grünberg
- Karlheinz Zeiss, Hohenahr
- Stefanie Goebels, Biebertal
- Martina Emmerich, Biebertal

Der Vorstand des Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. bedankt sich bei den Mitgliedern der Jägerprüfungskommission und ihrem Prüfungsvorsitzenden Hans Lang für das gute, stressfreie Klima zwischen der Prüfungskommission und den angehenden Jägern.

Der Dank gilt auch für die gute und faire Leitung während der Prüfungstermine und den guten Stil der Prüfungsleitung.
Den „Jägerschlag“ erhalten die Jungjäger am Hubertustag, 03.11.2011 bei der Hubertusmesse im Kloster Arnsburg.

Hubertus-Vereinsmeisterschaft am Schießstand

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen fand am Samstag, den 18. Juni 2011 auf dem Schießstand in Pohlheim-Garbenteich statt. Die Vereinsmeisterschaft war dazu gedacht, dass sich zum einen die aktiven Jagdschützen noch einmal vor der anstehenden Landesmeisterschaft am ersten Juli-Wochenende auf dem Schießstand in Garbenteich unter Wettkampfbedingungen messen können, aber auch Anfänger an das jagdliche Schießen herangeführt werden.

Die große Zahl der Teilnehmer bestätigte dieses Vorhaben, da an der Meisterschaft vom neuen Jagdscheininhaber bis zum 1. Vorsitzenden des Vereins eine überraschend hohe Zahl an Mitgliedern teilnahm.
Der Schießausschuss des Vereins hatte ausreichend Wettkampf- und auch Vereinswaffen inklusiv der zugehörigen Munition beim Vereinsschießen am Stand, so dass niemand gezwungen war mit seiner Jagdwaffe daran teilzunehmen.

Die drei Erstplatzierten in der A-Klasse mit der Langwaffe:

1. Knuth Küster 336 Punkte
   (Vereinsmeister!)
2. Michael Krick 325 Punkte
3. Peter Königsheim 322 Punkte

Die drei Erstplatzierten in der B-Klasse mit der Langwaffe:

1. Katja Küster 220 Punkte
   (Erfolgreichste Schützin!)
2. Andreas Weber 213 Punkte
3. Dr. Dieter Leussler 212 Punkte

Die drei Erstplatzierten in der C-Klasse mit der Langwaffe:

1. Martin Tafferner 276 Punkte
2. Hans Jörg Schwan 266 Punkte
3. Dieter Mackenrodt 246 Punkte

Die drei Erstplatzierten mit der Kurzwaffe:

1. Steffan Dimmer 187 Punkte
2. Jan Osthold 181 Punkte
3. Marko Festner 176 Punkte

Die drei Erstplatzierten in der Seniorenklasse wmit der Langwaffe:

1. Jürgen Redecker 287 Punkte
2. Ernst Zecha 272 Punkte
3. Kaus Schwan 254 Punkte

Ältester Teilnehmer am Vereinsschießen und auch jährlicher Teilnehmer an den Meisterschaften war Ernst Zecha mit 82 Jahren! Wir gratulieren!
Bei der abschließenden Siegerehrung im Vereinshaus dankte der Vorsitzende Dieter Mackenrodt den Sponsoren Waffen-Reinig, Frankonia, Jägermeister und der Brauerei Denninghoff für das Bereitstellen der Preise und dankte den fleisigen Helfern für die reibungslose Durchführung der Hubertus-Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen.
Ein Dank galt Jens Fischer vom Schießausschuss und dessen Vorsitzenden Hans Algeyer, der bei der Siegerehrung mitwirkte. Im Vereinshaus versorgte „Hanne“ Schmidt die Gäste mit Speis und Trank.
Der alte und neue Vereinsmeister des Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. Knuth Küster erreichte nun bereits zum vierten Mal in Folge (!) den Titel Vereinsmeister im jagdlichen Schießen und erhielt erneut den Wanderpokal aus den Händen des 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt.

Im Anschluss stellten sich alle „Sieger“ zum Gruppenbild vor dem Vereinshaus am Schießstand auf, bevor man in gemütlicher Runde und guten Gesprächen noch einige Stunden verweilte.

Neubau Toilettenanlage am Vereinshaus fertig gestellt

Rechtzeitig zur Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen wurde die Toilettenanlage im Vereinshaus fertig gestellt.
Wir bedanken uns bei den Mitgliedern für die ehrenamtlichen Arbeiten und sagen Danke bei Karl Dreßler, Aschaffenburg, Ludwig Fix, Maintal, Luca Bortoli, Gießen Andreas Weber, Lollar und Jürgen John, Biebertal für die Geldspenden.

Schießnachweisheft Hessen-Forst

Das Schießnachweisheft von Hessen-Forst liegt auch auf unserem Schießstand aus. Im Sinne einer tierschutzgerechten und erfolgreichen Jagdausübung liegt uns Ihre Schießfertigkeit sehr am Herzen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, auf den laufenden Keiler mit einem hochwildtauglichen Kaliber zu üben.

Unser Eintrag in das Heft gilt als Nachweis zur Vorlage bei den Gesellschaftsjagden des Landesbetriebes Hessen-Forst.

Gemeinnützigkeit

Der Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. ist gemeinnützig! Damit sind die Mitgliedsbeiträge steuerlich abzugsfähig. Auch bietet sich die Möglichkeit Nachlässe, Sach-und Geldspenden an den Verein zu leisten. Selbstverständlich wird Ihnen eine Spendenquittung ausgestellt, die Sie ebenfalls steuerbegünstigt einsetzen können.

Fa. Mike Will
Staatl. gepr. Forstwirt
In der Wiese 6 35435 Wettenberg
Tel. 06406/74115
E-Mail: Mikes_B_G_Bau@t-online.de

-Außenanlagen
-Baggerarbeiten
-Pflasterarbeiten
-Gartenpflege
-Teichanlagen
-Hochsitzbau
-Reviereinrichtungen
-Baumfällung
-Baumschnitt
-Baumpflege

WAFFEN GELLER GmbH
Jagd Sport Freizeit

Herbstaktionswoche : Fr.16.9.-So.25.9.
16./17.Sept.:Tag der offenen Werkstatt
Heute gebracht bis morgen gemacht!
24./25.Sept.:Jägerflohmarkt für Ihre Angebote
So.25.Sept. verkaufsoffen(9.30-18.00 Uhr)
-Angebote,Aktionen,Neuigkeiten,reduzierte Ware

35452 Heuchelheim , Rodheimer Str. 97
Tel.0641-71929 ,Fax.0641-74198
www.waffen-geller.de

Die nächste Drückjagd kommt bestimmmt. – Jetzt Trainingstermine sichern!

Wir bieten
ideale Trainingsmöglichkeiten
für die Drückjagd...

SCHIESS- & JAGDKINO WETZLAR
JAGD · SPORT · SICHERHEIT

Übung macht den Meister.

U. Dietrich & M. Crass GbR
Sudetenstraße 67
35581 Wetzlar/Münchholzhausen
Telefon 0 64 41 / 44 70 800
Telefax 0 64 41 / 44 70 801
kontakt@schiess-und-jagdkino.de

ZEISS
We make it visible.

agentur-habla.de

www.schiess-und-jagdkino.de

Hessische Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen

Höhepunkt dieses Jahres war sicher die auf unserem Schießstand durchgeführte Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen die wir vom 1.–3. Juli 2011 für den LJV Hessen auf unserem Schießstand ausrichteten. Ohne Zweifel war dies ein voller Erfolg in allen Bereichen. Sehr gefreut hat uns alle der positive Zuspruch der aus ganz Hessen angereisten Jagdschützinnen und Jagdschützen sowie das Lob aus dem Munde des Präsidenten des Landesjagdverbandes, Dietrich Möller sowie auch des Landesschießobmannes Georg Bierschenk.

190 Jäger hatten sich in 5 Bezirkswettbewerben für die Landesmeisterschaften im jagdlichen Schießen qualifiziert. „54 davon erreichten hier über 300 Punkte, das ist ein gutes Ergebnis“ sagte Dietrich Möller, Präsident des Hessischen Landesjagdverbandes in seiner Begrüßungsansprache zur Siegerehrung. Das Schießen sei schließlich ein wesentlicher Bestandteil zur waidmännischen Ausübung von Jagd und Hege.

Auf dem mit einigen Maßnahmen verbesserten Gelände des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. wurden nach vier Jahren wieder die Meisterschaften ausgetragen. Die Standorte wechseln mit Kassel, sowie Bad Hersfeld und Hünfeld. An drei Tagen hatten sich die Schützen mit ihrem Können gemessen.

Am Sonntag Nachmittag war es dann soweit, die Urkunden gedruckt, die Pokale und Plaketten aufgereiht. Gemeinsam nahmen Präsident Möller, Landesschießobmann Georg Bierschenk und Hubertus-Vorsitzender Dieter Mackenrodt die Siegerehrung vor. **Hessischer Landesmeister** wurde der Junior Jan Teuwsen aus Wolfhagen mit 344 Punkten vor Karl Dreßler, Hubertus Frankfurt mit gleicher Punktzahl. Dritter mit nur einem Punkt weniger Markus Reichardt, Rhön- Vogelsberg. Die große Kombination, inklusiv Kurzwaffe holte sich Markus Reichardt, 533 Punkte, vor Walter Siebert 505 und Karl-Heinz Schmitt, mit 503. Dietmar Haus, Hubertus Gießen, belegte mit 486 Punkten Platz 10, Jens Fischer und Jan Osthold Rang 17 und 20.

Die **beste Mannschaft** in der Kombination der A-Klasse stellte der Verein Rhön-Vogelsberg mit Markus Reichardt, Peter Seyffert, Mike Stefan, Christian Janka, Walter Kienzler und Heinz Janka. Sie errangen 1323 Punkte. Es folgten Hubertus Frankfurt A 1 mit 1318 vor Wolfhagen, 1302. Der Gastgeber belegte mit1225 Punkten Rang neun unter 21 Teilnehmern.

Die **Sieger der B-Klasse** stellte die Kasseler Jägerschaft B mit Martin Marburger, Christian Hils, Thomas Käse, Torsten Graulich, Florian Siebert und Stefan Glötzer. Platz zwei und drei belegten Witzenhausen und Hersfeld B.

Bei den **Kurzwaffenmannschaften** dominierte Wetzlar bei 731 Punkten mit Ulrich Peschke, Stefan Dimmer, Michael Cornelius, Alexander Cornelius und Rainer Schneider. Mit der Büchse erzielte Ulrich Groß aus Gelnhausen 199 Punkte, vor Michael Krick, Hubertus Gießen, 197 Punkte, bei der Flinte schoss Jan Teuwsen 150 Punkte die Markus Reichardt, Karl Dreßler, Hubertus Frankfurt, und Stefan Barta ebenfalls erreichten. Die Hubertusschützen Michael Krick und Dietmar Haus erreichten mit immerhin 135 Punkten die Plätze 22 und 23.

In der Kombination der A-Klasse waren es dann Jan Teuwsen und Karl Dreßler die beide 344 Punkte erreichten. Mit der Kurzwaffe war Markus Reichardt erfolgreich, 190 Punkte, gleich mit Ulrich Peschke. Ihren eigenen Wettbewerb hatten die jagdausübenden Damen. Mit der Flinte gewann Sabine Bergmann, mit der Büchse war es Beate Reichhardt die auch die Kombination mit 293 Punkten gewann. In der Altersklasse bis 56 Jahren war Stefan Barta der Sieger, bester Giessener Dietmar Haus als 12., bei den älteren Senioren Karl Dreßler. Mit Klaus Schwan, Ernst Zecha und Jürgen Redecker stellte Hubertus Gießen drei Platzierte auf Rang fünf, sechs und sieben.

Die Siegerehrung wurde musikalisch von der Jagdhornbläsergruppe des Hubertus Gießen unter Leitung von Hermann Walther begleitet.

Hubertus-Sommerfest 2011

Das Sommerfest war für den Jagdverein Hubertus Gießen im Jubiläumsjahr 2011 ein besonderes Highlight:
Zum Festtag trafen sich die Mitglieder des Jagdvereins mit den Mitgliedern des Wurftaubenclub Oberhessen Gießen e.V. auf dem Vereinsgelände. Natürlich waren auch die Familien und ihre Freunde der Vereinsmitglieder dabei.
Die Jagdhornbläser des Vereins unter Leitung von Oswald Henzel eröffneten vor einer großen Teilnehmerschar das Sommerfest.

Der Tag begann mit der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Dieter Mackenrodt, der stolz darauf war mit dem Wurftaubenclub Oberhessen **gemeinsam** in landschaftlich reizvollem Ambiente den Festtag zu eröffnen. Besonders erfreut war er über das Erscheinen des **Ehrenmitglieds Prof. Dr. Wilhelm Jahn-Deesbach**, der vom stellvertretenden Kreisjagdberater Herrn Prof. Petzinger (mit Ehefrau) persönlich im Johannesstift in Gießen abgeholt und zum Fest gebracht wurde. Herzlichen Dank dafür!

Weitere Grüße des Vorsitzenden gingen an die Ehrenmitglieder Oswald Henzel und Karl-Heinz Backhaus sowie den Ehrenvorsitzenden Peter N. Werner. Auch die Vorsitzenden der Studentischen Jagdgemeinschaft Gießen mit einer Delegation waren unter den Gästen.

Der 1. Vorsitzende des Wurftaubenclub Oberhessen Gießen e.V. Klaus Schwan richtete ebenfalls einige Grußworte an die Besucher.
Dieter Mackenrodt erinnerte an das gute Verhältnis mit dem Wurftaubenclub Oberhessen Gießen e.V., mit dem man gemeinsam den in die Jahre gekommenen Schießstand saniert habe und in den nächsten Monate noch einige wichtige Maßnahmen vornehmen werde…
Als wichtiger Mittelpunkt für das Vereinsleben des größten hessischen Jagdvereins liege ihm viel am Erhalt und Modernisierung dieser Anlage mitten in Hessen.

Herzliche Grüße ließ der Präsident des Landesjagdverbandes Hessen, Dietrich Möller ausrichten, der den Schatzmeister Peter N. Werner mit Grußworten ankündigte. Dieser sprach für den LJV Hessen einige Grußworte an die Gäste des Sommerfestes und überreichte Dieter Mackenrodt die bronzene Schießnadel des Deutschen Jagdschutzverbandes sowie Hans-Jörg Schwan die silberne Schießnadel des Deutschen Jagdschutzverbandes.

Der Vorsitzende Dieter Mackenrodt richtete anschließend Grußworte des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier, der ihm einen persönlichen Brief schrieb, an die Besucher. Der Ministerpräsident ließ herzliche Grüße an die Mitglieder ausrichten und wünschte dem Fest einen guten Verlauf.

Der Vorsitzende gab einen Einblick in die Arbeit der Ausschüsse und berichtete über das ausgefüllte Vereinsleben. Er wies auf das gute Verhältnis zu den Nachbarvereinen, den Hegegemeinschaften und auch den Forstämtern hin. Auch zum Revierpächter am Schießstand, Herrn Punzert bestehen freundschaftliche Beziehungen.

Im Verein findet derzeit ein starker Hundelehrgang statt. Der Ausschuss für Naturschutz ist sehr aktiv. Der Zerwirkkurs im September ist ausgebucht und im aktuellen Jungjägerkurs unter Ausbildungsleiter Mike Will befinden sich 43 Anwärter auf den Jagdschein bei Hubertus Gießen.
Der Festausschuss des Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. hatte sich einiges einfallen lassen um seine Mitglieder und deren Gäste auf dem Sommerfest zu unterhalten.

Viele Vereinsmitglieder, ihre Familien, Freunde und auch Mitglieder der Gastvereine fanden Interesse

an den Wanderfalken die Franz Locher und Renate Mannecke aus Atzbach mitgebracht hatten.
Karl-Ludwig Wolf aus Lich erschien am Nachmittag mit seiner 2-Spänner- Kutsche und lud zu Rundfahrten im idyllischen Waldgelände ein. Auch die Jagdhornbläser nutzten diese Kutschfahrt zu einer musikalischen Einlage.

Eine Besonderheit war das wiederholte Ausschießen des „Jagdkönigs“ auf der Ehrenscheibe. **Unter den 50 teilnehmenden Schützen wurde Jan Osthold „Jagdkönig“ und erhielt aus den Händen von Ramona Nohl den von Messerschmiede Nohl gestifteten ersten Preis.** Das neue Vereinsmitglied Fabian Deutskens hatte zuvor den spannenden Schießwettbewerb geleitet.

Die zahlreichen Besucher auf dem liebevoll hergerichteten Schießstand mit Bierpilz und geschmückten Festzelt wurden von Daniel Seller und seinem Team mit Köstlichkeiten verwöhnt. Eine Besonderheit waren Palma`s Panzerottis (italienische Teigtaschen), die großen Absatz fanden. Am Bierpilz versorgte Jens Fischer und der Festausschuss um Stephan Punzert den ganzen Tag über die Besucher mit kühlem Freibier und Freigetränken. Zur Kaffeezeit stand dann ein reichhaltiges Kuchenbuffet (Danke den Bäckern) im Vereinshaus bereit. Dort verwöhnte Hanne Schmidt, die seit vielen Jahren die gute Seele des Vereinsheims ist, die Gäste. Der plötzlich eintreffende Eiswagen überraschte und erfreute besonders die kleinen Gäste.

Den ganzen Tag über gab es Gelegenheit alte Freunde wieder zu sehen, Erlebtes auszutauschen, den Vorstand und die Ausschüsse kennen zu lernen und bei Monika Riess und Mike Will am Jägerbasar sein „Schnäppchen“ zu finden.

Die Jagdhornbläser des Vereins unterhielten den ganzen Tag über die große Besucherschar mit musikalischen Stücken.
Die Gäste genossen den Hörnerklang und spendeten reichlich Beifall.

Am späten Abend klang dann eine gelungene Veranstaltung, die seinen Besuchern sicher noch lange in Erinnerung bleibt, aus.

Der Vorstand des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. dankt allen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes 2011!!!

Sehr starker Jungjägerlehrgang 2011/2012 bei Hubertus Gießen und Umgebung e.V.

Beim Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. hat der neue Lehrgang zur Jungjägerausbildung 2011/2012 begonnen. Mit 43 (!) Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist der Kurs wieder ausgebucht. Das Interesse an Natur & Jagd in der Bevölkerung ist groß und anscheinend besonders die Ausbildung zum Jäger bei Hubertus Gießen:

Anders als in Jagdschulen mit ihren teuren Crashkursen bildet der Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. mit seinen hochqualifizierten Dozenten im hessischen Holz- und Technikmuseum Wettenberg Jäger aus und nicht nur Jagdscheininhaber.

Weitere Ausbildungsstätten sind der vereinseigene Schießstand, die Lehrreviere und das schilfreiche Hundewasser in Garbenteich.

Bereits während der Ausbildung knüpfen die Teilnehmer jagdliche Kontakte, Beziehungen zu Hundeführern, Revierinhabern und nutzen die Gelegenheit die einzelnen Ausschüsse des Jagdvereins für die Zeit nach dem „Grünen Abitur“ kennen zu lernen. Der Verein sorgt dafür, dass alle Anwärter schon während der Ausbildung Kontakt zu einem Jagdausübungsberechtigten haben, so dass nach dem Lösen des ersten Jagdscheins eine verbindliche Jagdgelegenheit besteht.

Der 1. Vorsitzende Dieter Mackenrodt, der 2. Vorsitzende Bernd Zipse sowie Lehrgangsleiter Mike Will begrüßten die große Teilnehmerzahl zu ihrem ersten Unterricht und einer Einweisung im Holz -und Technikmuseum und übergaben die Lehrbücher. Einen besonderen Gruß richtete der Kreisjagdberater und Dozent Prof. Dr. Alexander Herzog an den Jungjäger-Kurs und gab den Teilnehmern einige wichtige Tipps aus seiner Erfahrung mit auf den Weg.

Die Anwärter auf das „Grüne Abitur“ werden in den nächsten 11 Monaten (abzüglich der Ferien) ausführlich Kenntnisse in Recht, Wildbiologie, Wildbrethygiene, Hundewesen, Waffenkunde, Feld- und Waldbau sowie Tier- und Naturschutz erwerben. Den Lehrgang erwartet ein sehr spannendes und lehrreiches Jahr, indem sie viel erleben werden:
Vereinsleben, beeindruckende Revierführungen, Waldexkursionen, Demonstration einer Hundeprüfung, Motorsägenlehrgang, Fangjagdlehrgang, herbstliche Drückjagden usw.

Dem Lehrgang stehen in modernen Schulungsräumen hochkompetente Dozenten in Form von Förstern, Rechtsanwälten, Professoren, erfahrene Waidmänner, eine große Präparatesammlung, eine moderne EDV-Ausrüstung mit Laptop und Beamer sowie Lehrreviere zur Verfügung.

Beim Jagdverein Hubertus Gießen findet 2 Mal wöchentlich ein zweistündiger Unterricht statt. Neben der schriftlich und mündlich/praktischen Prüfung müssen die Jagdscheinanwärter ihre Schießfertigkeit bei der Schießprüfung mit der Büchse (Kugel) und der Flinte (Schrot) und den sicheren Umgang mit der Jagdwaffe unter Beweis stellen. Mangelhafte Leistungen in der Schießprüfung können nicht durch gute Leistungen in den anderen Prüfungsteilen ausgeglichen werden. In der schriftlichen Prüfung muss der Anwärter Fragen aus allen Bereichen beantworten. Im mündlich/praktischen Teil wird der Kandidat von einer mehrköpfigen Prüfungskommission in allen Unterrichtsfächern geprüft.

Dabei hat das Fach Waffenkunde und Waffenhandhabung besonderes Gewicht.
Wer hier Fehler macht oder die Sicherheitsvorschriften nicht beachtet, fällt sofort durch.
Die Jäger sind schließlich, außer der Polizei, die zuverlässigsten Waffenträger.
**Das bewährte Ausbilderteam (Ausschuss für Ausbildung) um Ausbildungsleiter Mike Will mit den Ausbildern Rolf-Dieter Lech / Arthur Grölz (Hundewesen), Klaus Schwan (Waffenkunde, Schießen), Michael Klee / Hedwig Jung (Federwild), Hans-Joachim Leicht (Haarwild), Rolf-Dieter Lech / Prof. Dr. Herzog (Jagdbetrieb, Brauchtum, Wildbrethygiene),
Hans-Joachim Leicht (Waldbau, Landbau),
Heiko Schmidt (Jagdrecht),
Prof. Dr. Herzog (Wildkrankheiten), Mike Will (praktischer Teil), Maruan Al-Hammoud / Udo Bender (Optik) freut sich auf den neuen rekordstarken Lehrgang.**

Der Vorteil der Hubertus-Ausbildung beim Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. liegt einerseits in der überschaubaren Ausbildungsdauer von rund 10 Monaten, die sich gut mit beruflichen Belangen vereinbaren lässt. Andererseits ist gewährleistet, dass nicht ausschließlich das Kurzzeitgedächtnis beansprucht wird. Außerdem sind die Kosten von EUR 850,– zu denen noch die Prüfungsgebühr und Munition kommen, deutlich niedriger als bei einer Jagdschule. Die Lehrgangsgebühr des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. enthält alle Unterrichtsmaterialien, Lehrbücher, Schießstand- und Versicherungsgebühren.

Zu guter Letzt tragen die hohen Erfolgsquoten bei „Hubertus“ zu einer Bestätigung der Ausbildungsqualität und dieser Konzeption bei.
Nach der bestandenen Jägerprüfung im Mai 2012 können die Teilnehmer dann bei der zuständigen Behörde den ersten Jagdschein lösen.

Die Teilnehmer des neuen Lehrgangs 2011/2012 freuen sich nun auf den praxisorientierten Unterricht im Heimatverein Hubertus Gießen und stellten sich im Anschluss der Veranstaltung zu einem Gruppenfoto vor dem Hessischen Holz- und Technikmuseum in Wettenberg auf.

Hubertus-Jugendprojekt: Feld / Wald / Wasser-Exkursion mit Kindern

Der Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. hatte bereits den Mitgliedern das neue Jugendprojekt bei Hubertus und die neuen **Jugendbeauftragten Birgit Ungar, Carina Osthold** sowie **Karl-Friedrich Thomsen** vorgestellt.
Mit diesem Projekt will der Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. Kinder und Jugendliche und natürlich auch die Enkel der Mitglieder ansprechen, die Interesse an Natur, Wild und Jagd haben.
Mit dem Jugendprojekt bei Hubertus wollen wir ein Netzwerk auf- und ausbauen in dem sich Kinder und Jugendliche in Wald und Natur kennenlernen und mit den Jugendbeauftragten etwas über die Natur, das Wild und die Jagd erfahren.

Als Aktivitäten planen die Jugendbeauftragten von Hubertus Ferienspielaktionen, Feld / Wasser / Teich-Exkursionen, Jagdhornblasen und das Heranführen an das Hundewesen.

Das "Jugendprojekt“ erhält die volle Unterstützung des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. und war am 26. August 2011 mit einer Feld / Wald / Wasser-Exkursion auf dem Vereinsgelände bei Garbenteich gestartet.

Die zahlreichen Kinder wurden vom 1. Vorsitzenden des Vereins Dieter Mackenrodt, dem Vorsitzenden des Naturschutzausschusses Ottfried Weber sowie den Jugendbeauftragten begrüßt. Mit Becherlupen ging der Spaziergang durch den Pohlheimer Forst in Richtung Teichanlage (Hundewasser). Dort erfuhren die Kinder Wissenswertes über die heimische Natur und ihre Tierwelt. Zurück am Vereinshaus erwartetet sie der 1. Vorsitzende mit Hanne Schmidt, die gute Seele des Vereinshauses mit allerlei Köstlichkeiten vom Grill. Die Kinder waren hungrig und genossen die Grillbratwürste. Alle Teilnehmer erhielten aus den Händen der Jugendbeauftragten ein Zertifikat, dass Sie nun zu naturkundlichen „Experten“ macht.

Die Kinder hatten bei der Exkursion gezeigt, dass sie mit offenen Augen durch die Natur gehen und Interesse an ihrem Schutz haben.

Im Anschluss stellten sich die Kinder mit ihren Gastgebern zu einem Erinnerungsfoto vor dem Vereinshaus auf.

Der Vorsitzende Dieter Mackenrodt erklärte, dass es gut sei, wenn sich die Jäger in den Naturschutz einschalten. Sie bringen ein hohes Maß an Fachkompetenz aber auch eine große Liebe für die heimische Natur und ihre Tierwelt mit.

Mit dieser Veranstaltung hat der Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. wieder einen wichtigen Beitrag geleistet, Kinder an die heimische Natur und den Nutzen der Jagd heran zuführen. Nur die Kinder, die die Natur kennen, in die faszinierende Welt ihrer Zusammenhänge eintauchen und eine persönliche Beziehung zu Pflanzen und Tieren aufbauen, werden bereit sein, sich in Zukunft ernsthaft und mit Engagement für die Erhaltung dieser einzusetzen. Naturschutz muss im Erleben junger Menschen beginnen, damit die Entfremdung gegenüber der Natur aufgehoben wird.
An einem schönen Sommertag klang eine interessante und lehrreiche Veranstaltung am Vereinshaus aus.
Für die Kinder und die Jugendbeauftragten war klar: Auf ein Neues im nächten Jahr!

Der Vorstand des Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. dankt allen Mitwirkenden und wünscht dem Lernort-Naturprojekt weiterhin viel Erfolg und viel Spaß bei den künftigen Fortbildungsveranstaltungen.

Hegering-Vergleichsschießen 2011 auf dem Schießstand in Garbenteich

Alle Hegegemeinschaften des Landkreises Gießen waren auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Hegeringvergleichsschießen der Hegegemeinschaften auf den Schießstand nach Garbenteich geladen.
Schon im Vorfeld war die Spannung und das Interesse groß, da Mannschaften aufgestellt und bereits im Vorfeld auf dem Schießstand fleissig trainiert wurde. Auch das Interesse der Hegegemeinschafts-Mitglieder im Kreis war groß, da sich doch einige Besucher bei dem Vergleichsschießen auf dem Schießstand einfanden.

Bei noch sommerlichen Temperaturen fand dann am 27. August 2011 das diesjährige Hegering-Vergleichsschießen mit 7 (!) angetretenen Mannschaften statt. Die Hegegemeinschaft Gleiberger Land mit „Mannschaftskapitän“ Thomas Krämer stellte sogar zwei Mannschaften!

Neben dem Wetter sorgte insbesondere auch die hervorragende Organisation durch Jens Fischer und Peter Seller für einen reibungslosen Verlauf.
Im Vereinshaus verwöhnte Herta, die seit vielen Jahren mit Hanne Schmidt die gute Seele im Vereinsheim ist, die Gäste.

Bei sieben angetretenen Hegegemeinschaften gewann mit 422 Punkten die Hegegemeinschaft Grüningen den 1. Preis. Dahinter mit 412 Punkten belegte die Hegegemeinschaft Gleiberger Land II den 2. Platz; gefolgt von der Hegegemeinschaft Gleiberger Land I mit nur einem Punkt weniger, also 411 Punkten.
In der B-Wertung belegte die HG Gießen den 1. Platz, gefolgt auf Platz 2 (B-Wertung) HG Grünberg mit 385 Punkten. Auch die Hegegemeinschaft Laubach mit 379 Punkten sowie die HG Hungen mit 350 Punkten erzielten noch achtbare Ergebnisse in der B-Wertung.
In der **Einzelwertung gewann Jan Osthold** von der Hegegemeinschaft Grüningen mit 115 Punkten. Platz 2 belegte Jens Fischer, Hegegemeinschaft Gleiberger Land I, Platz 3 Erwin Will Hegegemeinschaft Gleiberger Land II, Platz 4 Daniel Seller, Hegegemeinschaft Grüningen, Platz 5 Pascal Leidner Hegegemeinschaft Laubach.

Schießbedingungen:
Beim Hegeringvergleichsschießen müssen drei Schuss auf den Fuchs liegend, drei Schuss auf den Bock angestrichen und drei Schuss auf den laufenden Keiler abgegeben werden.
Beim Kipphasen sind zwei „rechts“, zwei „links“ und drei Doubletten zu schießen.

Die drei Hegering-Siegermannschaften in der A-Klasse:

Platz 1: HG Grüningen mit
Daniel Seller
Jan Osthold
Winfried Volz
Gerd Angerer
Dr. Uli Lany
Fabian Deutskens

Platz 2: HG Gleiberger Land II mit
Erwin Will
Eckhard Bodenbender
Andreas Walther
Ingo Pfaff
Dieter Mackenrodt
Timo Kaletsch

Platz 3: HG Gleiberger Land I mit
Thomas Krämer
Jens Fischer
Jürgen John
Norbert Schieferstein
Michael Krick
Hendrik Will

Bei der abschließenden Siegerehrung im Vereinshaus dankte der 1. Vorsitzende Dieter Mackenrodt den zahlreichen Schützen für Ihre Teilnahme und den fleißigen Helfern für die reibungslose Durchführung des Hegeringvergleichsschießens 2011. Den teilnehmenden Hegeringen werden je nach Abschneiden Geldpreise überwiesen.

Im Anschluss stellten sich alle „Sieger“ zum Gruppenbild vor dem Vereinshaus am Schießstand auf bevor man in gemütlicher Runde und guten Gesprächen noch einige Stunden verweilte.

Heinrich-Seib-Pokal 2011

Traditionell schießen die Mitglieder des Jagdvereins Hubertus Gießen und Umgebung e.V. jährlich auf ihrem Schießstand in Garbenteich den Heinrich-Seib-Gedächtnispokal aus.
Hierbei werden 5 Schuss am Zielstock auf den stehenden Überläufer abgegeben.

Der Schullehrer Heinrich Seib war in den Jahren 1968-1971 erster Vorsitzender und hatte sich besondere Verdienste um den Zusammenhalt des Vereins erworben.

Die Mitglieder zeigten großes Interesse an dem Pokal und nahmen zahlreich am Schießen teil. Am 27. August 2011 ging der Wander-Pokal für dieses Jahr an unser Mitglied Heiko Lutz aus Grünberg.

Der Vorstand des Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. gratuliert zu dieser begehrten „Trophäe“.

Die fünf Erstplatzierten des Heinrich-Seib-Pokals 2011:

1. Heiko Lutz, Grünberg	45 Pkte.
2. Thomas Krämer, Lollar	43 Pkte.
3. Ingo Pfaff, Biebertal	42 Pkte.
4. Dieter Mackenrodt, Biebertal	40 Pkte.
5. Jens Fischer, Wettenberg	38 Pkte.

Der Vorsitzende überreichte im Vereinshaus den Pokal an Heiko Lutz und dankte LJV-Schießobmann Peter Seller, der die Veranstaltung betreute.

Hubertus-Termine 2011/2012

16.09.2011 Zerwirk-Kurs mit Experte Daniel Seller (ausgebucht)
22.10.2011 Brauchbarkeitsprüfung um Atzbach
03.11.2011 Hubertus-Messe Kloster Arnsburg bei Lich (19.00 Uhr) mit dem Parforcehorncorps Hoher Vogelsberg und Jägerschlag des Jungjägerlehrganges 2010/2011
04.02.2012 Abschluss Fuchswoche/Streckelegen am Schießstand Garbenteich
31.03.2012 Jahreshauptversammlung 2012 in Großen-Buseck, Kulturzentrum

Hubertus-Fangjagdlehrgänge

Veranstaltungsort: Hessisches Holz- und Technikmuseum Wettenberg (bei Gießen)
Referent/Leiter: Mike Will und Michael Klee
Anmeldeschluss: Oktober 2011
Unter der Leitung von Mike Will und Michael Klee, beide bestätigte Jagdaufseher bei der Unteren Jagdbehörde in Gießen, richten wir Fangjagdlehrgänge zur Erlangung der **Fangjagdbescheinigung** aus.
Dieser Lehrgang berechtigt dann zum Aufstellen von Lebend- und Todschlagfallen wobei die Schonzeiten und sonstigen „Gesetzlichen Vorschriften" zu beachten sind. In dem Lehrgang wird geschult wie die Fallen zu stellen sind und was unter anderem aus Sicherheitsgründen zu beachten ist. Mit den richtigen Kniffen, Tipps und Tricks ist „Fallenstellen" dann eine effektive Ergänzung zur Raubwildjagd mit Flinte und Büchse. In dem Fangjagdlehrgang werden wir Ihnen nicht nur den richtigen Umgang mit dem Fanggerät näher bringen, sondern auch lohnende Standorte für Eisen, Rohr- und Kastenfallen präsentieren. Außerdem wird die hessische Fangjagdverordnung näher erläutert!
Praxis und die Auswahl der passenden Gerätschaft für den jeweiligen Fangplatz prägen diesen Lehrgang. Es werden mögliche Fangsituationen, wie sie in jedem Revier zu finden sind, gezeigt.

Lassen Sie sich für die „stille Jagd" auf Raubwild und reife Winterbälge begeistern!
Anmeldung schriftlich an Mike Will, 35435 Wettenberg, In der Wiese 6 oder per E-Mail an mw@hubertus-giessen.de.

Bezahlung erfolgt per Vorkasse auf das Konto des Jagdvereins Hubertus nach der terminlichen Bestätigung des Lehrgangleiters.
Lehrgangsgebühr: Mitglieder € 20,–
und Nichtmitglieder € 30,–

Einladung Hubertus Messe im Kloster Arnsburg (gr. Saal) bei Lich

Donnerstag, den 3. November 2011 um 19.00 Uhr. (Hubertustag)

Die Hubertus Messe wird gestaltet durch die Jagdhornbläser des Parforcehorncorps Hoher Vogelsberg unter der Leitung von Paul Momberger. Die Messe ist ein ökomenischer Gottesdienst und wird gehalten von Herrn Christian Scholz und Gregor Verhoff. Auf der feierlichen Hubertus Messe erhalten unsere neuen Jungjäger ihren traditionellen Jägerschlag.

Alle Mitglieder des Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. und Ihre Familien sowie alle Freunde des Vereins sind zu dieser Hubertus Messe herzlichst eingeladen.

Wenn wir Ihre E-Mail Adresse noch nicht gespeichert haben und Sie auch mal kurzfristig über Vereinsangelegenheiten per E-Mail informiert werden wollen, senden Sie mir bitte eine entsprechende Mail mit dem Vermerk „Jagdverein Hubertus" an folgende Adresse: **dm@hubertus-giessen.de**.

Ich wünsche Ihnen nun für die anstehenden Jagden, sei es auf Hase und Fuchs oder auf Sau und Rotwild, guten Anlauf, guten Anblick, gute Strecke und natürlich ein herzliches Waidmannsheil!

Ihr Dieter Mackenrodt, 1. Vorsitzender